Industriekeramiker/in Verfahrenstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



Was macht man in diesem Beruf?

Industriekeramiker und -keramikerinnen Verfahrenstechnik bereiten Rohstoffe wie Ton oder Kaolin zu keramischen Grundmassen auf, stellen Glasuren her und gießen Arbeitsformen aus Gips. Dann formen sie die keramischen Massen und stellen Rohlinge manuell oder maschinell her. Sie richten Maschinen ein, bedienen und überwachen sie. Im Anschluss bearbeiten und garnieren sie die Rohlinge, bringen etwa Henkel an Tassen an und überwachen das Trocknen und Brennen. Schließlich glasieren und dekorieren sie die Oberflächen, sortieren die Produkte und bearbeiten sie nach. Während der gesamten Herstellung überwachen sie die Qualität, dokumentieren die Ergebnisse und optimieren die Verfahren.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Industriekeramiker und -keramikerinnen Verfahrenstechnik sind beschäftigt

- in Porzellanfabriken
- in Ziegeleien
- bei Herstellenden von technischer Keramik, Sanitärkeramik, Rohren oder Fliesen

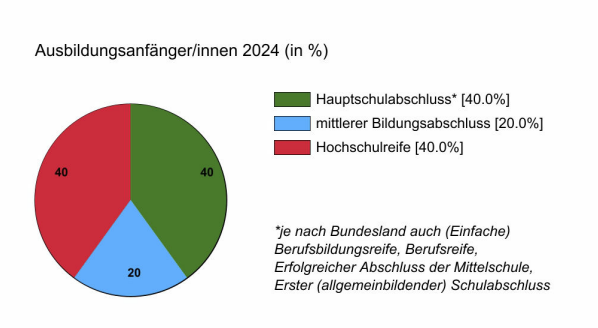
Arbeitsorte:

Industriekeramiker und -keramikerinnen Verfahrenstechnik arbeiten meist

- in Produktionshallen
- in Lagerräumen
- in Werkstätten

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:



Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Herstellen von Arbeitsformen, beim Überwachen der Produktqualität)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. schnelles Eingreifen bei Störungen an Produktionsanlagen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Warten der Maschinen und Anlagen)

Schulfächer:

- Kunst/Werken/Technik (z.B. um keramische Massen zu formen)
- Chemie/Physik (z.B. um Beschichtungen zu untersuchen)
- Mathematik (z.B. um Mischungsverhältnisse zu berechnen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.200 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.250 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.350 €

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.